

Beitrag Gemeindeblatt Dielsdorf, Juli 2014: Gendertage in der Schule in Kleingruppen

Vier Mädchen und acht Jungs im Alter von 11 bis 16 Jahre besuchen zur Zeit unsere Schule.

Dem Umgang mit geschlechtsspezifischen Themen schenken wir immer wieder speziell Beachtung.

Jährlich werden mehrere, sogenannte Gendertage durchgeführt, wobei die Kinder und Jugendlichen nach Geschlechtern getrennt mit einer entsprechenden Leitung speziellen Aktivitäten nachgehen (z.B. Buben: Übernachten am Tössstock im Freien, Mädchen: z.B. Besuch und Überquerung verschiedener Hängebrücken)

Genderspezifische Unterrichtseinheiten, z.B. Schminkkurs für Mädchen.

Umkehr gängiger Rollenklischees im Unterricht, z.B. Buben lernen stricken.

Beizug spezialisierter Fachleute zum Thema Aufklärung/Sexualität in Zusammenarbeit mit „Lust&Frust“.

So haben wir im Juni unsere Schulzimmer für zwei Tage verlassen.

Die Jungs übernachteten mit zwei Lehrern beim Tössstock im Wald. Da wurde Feuer gemacht, im nahen Bach gebadet, gespielt und grilliert. Um die Jüngsten darauf einzustimmen, hatten sie als Training bereits im Mai einmal eine Nacht bei einer Waldhütte im Freien verbracht.

Für die Mädchen ging es mit zwei Lehrerinnen ins Appenzellerland. Dort erwartete sie der 5.5 km lange Barfussweg. In Appenzell wurde das Städtchen besichtigt und übernachtet.

Die Tage in der Natur ‚unter sich‘ sind für die Jungs und Mädchen eine Gelegenheit sich nur mit dem eigenen Geschlecht auseinander zu setzen.

Wir alle freuen uns jeweils auf diese abwechslungsreichen Ausflüge.